

An den Vorstand des
Bundesverbandes Psychiatrie-Erfahrener e.V.
Herner Str. 406
44 807 Bochum

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener.

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort: Bundesland:.....

Telefon:/..... eMail:

Ich zahle einen Jahresbeitrag von, - €. Heimbewohner/innen, die nur ein Taschengeld bekommen (muss nachgewiesen werden), zahlen 10,- Euro. Sozialhilfeempfänger/innen, Bezieher/innen niedriger Arbeitslosenhilfe oder niedriger Rente zahlen 20,- Euro. Ansonsten mindestens 40,- Euro.

Ort, Datum: Unterschrift:

1. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem unten angegebenen Konto einzuziehen. Meine Bankverbindung lautet:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

Ort, Datum: Unterschrift:

2. Überweisung / Einzahlung

Ich habe meinen Jahresbeitrag auf das Konto IBAN: DE74 3702 0500 0007 0798 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln, BIC: BFSWDE33XXX, Inhaber Bundesverband Psychiatrie Erfahrener überwiesen und zahle unaufgefordert jeweils im Januar meinen Jahresbeitrag.

Ort, Datum: Unterschrift:

Mit der Weitergabe meiner Anschrift an Vereinsmitglieder bin ich einverstanden. Ja Nein

Mit der Weitergabe meiner Telefonnummer./ Mailadresse an Vereinsmitglieder bin ich einverstanden. Ja Nein

Ich bin bereit, als regionale Kontaktperson für den Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener tätig zu werden und bin damit einverstanden, dass meine Telefonnummer Mailadresse Anschrift an Interessent*innen weitergegeben und in einer Liste von regionalen Kontaktpersonen veröffentlicht wird.

Sofern mit diesem Antrag auf Mitgliedschaft im BPE e.V. zugleich die Mitgliedschaft im Landesverband Hamburg begründet wird, gibt der BPE e.V. Ihre Kontaktdaten an den Landesverband weiter. Das oben angegebene Konto ist nur für Beiträge. Von der Einsendung des ausgefüllten Beitrittsformulars bis zum Erhalt des ersten Rundbriefes können bis zu fünf Monate vergehen. Wir bitten um Geduld.

Menschen, die aufgrund einer Straftat wie schwerer Körperverletzung, Mord, Totschlag sowie Sexualdelikten (von Belästigung über Missbrauch bis Vergewaltigung) in die Forensik kamen, werden aus Opferschutzgründen nicht in den BPE aufgenommen.